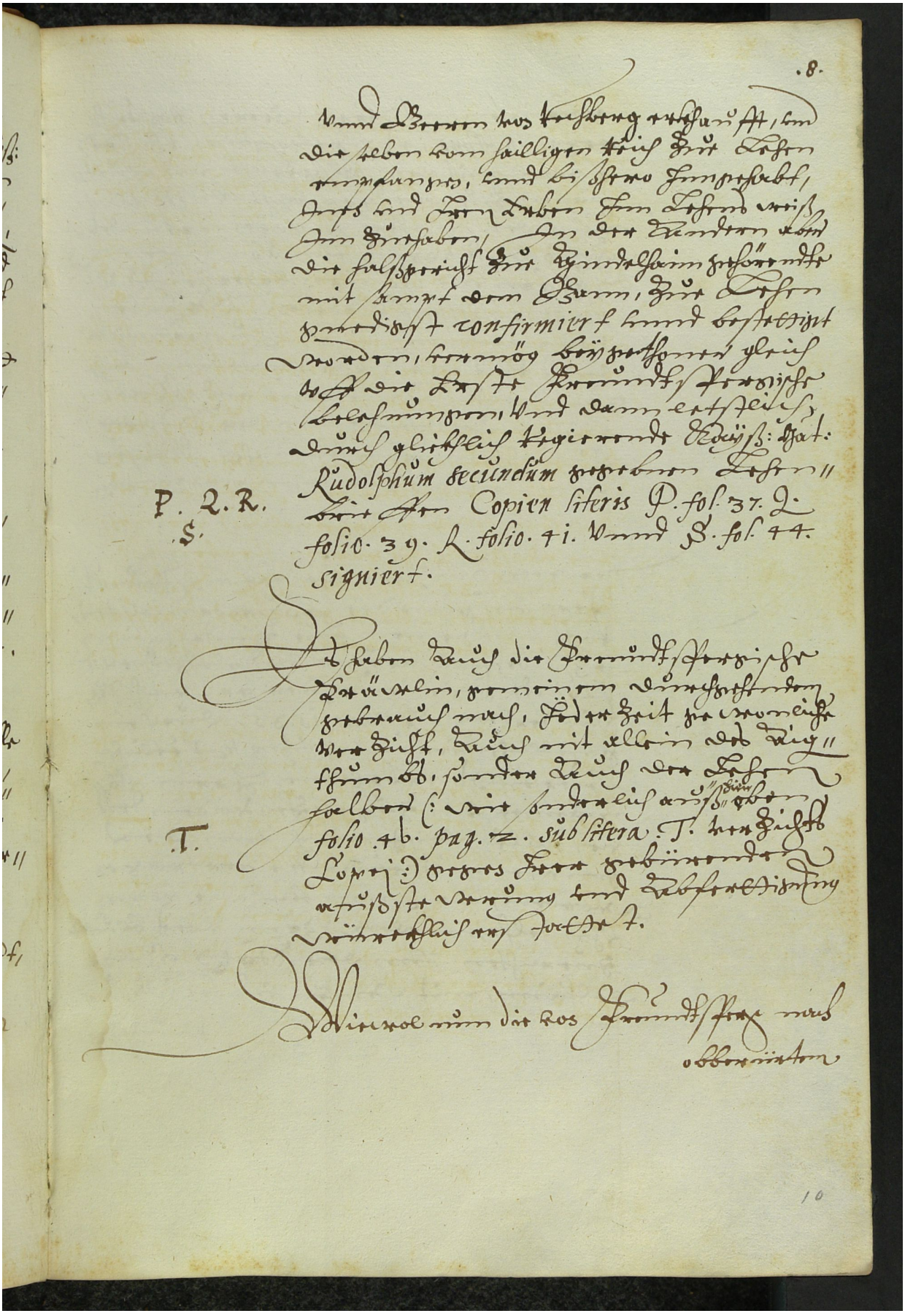
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vnnd Geeren von Rechberg erkhaufft, vnd
dieselben vom hailligen Reich zue Lehen
empfangen, vnnd bißhero Innegehabt,
Ines vnd Ihren Erben Im Lehens weiß
Im zuehaben, In der Landern aber
die halßgericht zue Gindelhaim gehörendte
mit sampt dem Gann, zue Lehen
gnedigst confirmiert vnnd bestettigt
worden, vermög beygethoner gleich
vff die Erste Freundtspergische
belehnungen, vnd dann letstlich,
durch gliechlich Regierende Kayß: Gat:
Rudolphum secundum gegebnen Lehen-
P. Q. R. briefen Copien literis P. fol. 37. Q.
S. folio. 39. R. folio. 41. vnnd S. fol. 44.
signiert.

Es haben auch die Freundtspergische
Fräwlin, gemeinem durchgehendem
gebrauch nach, Jederzeit gewonliche
verzicht, auch nit allein des Aig-
thumbs, sonder auch der Lehen
halber (: wie sonderlich außhier oben
T. folio. 46. pag. 2. sub litera T. verzichts
Copei :) gegen Ihrer gebürenden
außstewrung vnd Abfertigung
würcklich erstattet.

Wiewol nun die von Freundtsperg nach
obberürten